



Podcast "Schäuble zur Sache zum Schuldenabbau"

Podcast "Schäuble zur Sache" zum Schuldenabbau
Anlässlich der Debatte im Deutschen Bundestag zur Situation in Deutschland beantwortet der Bundesfinanzminister in einer neuen Folge seines Podcasts "Schäuble zur Sache" Fragen von Schülerinnen und Schülern zum Thema Schuldenabbau in Deutschland. Er macht darin deutlich, dass die Situation der öffentlichen Finanzen in Deutschland heute so gut ist wie schon lange nicht mehr: "Es sind ja Wetten abgeschlossen worden, dass wir die Schuldenbremse nicht einhalten würden. Wir haben sie eingehalten. Wir werden im nächsten Jahr überhaupt kein strukturelles Defizit mehr machen. Und im Jahr 2015, nach der Finanzplanung, brauchen wir überhaupt keine neuen Schulden, sondern können dann auch anfangen, die Gesamtverschuldung zurückzuführen", so Wolfgang Schäuble. Der Schlüssel zum Sanierungserfolg ist für den Bundesfinanzminister das Konzept der wachstumsfreundlichen Konsolidierung der Bundesregierung - Ausgabenkontrolle, Zukunftsinvestitionen, wirtschaftliche Entwicklung, Einnahmenplus: "Der Erfolg ist, mit steigenden Einnahmen nicht mehr Geld auszugeben, trotzdem neue Schwerpunkte zu setzen, aber eben das Gesamtvolumen an Ausgaben nicht zu erhöhen. Das haben wir gemacht. Das hat es bisher noch nie gegeben in der Geschichte der Bundesrepublik." Den Podcast finden Sie unter www.bundesfinanzministerium.de/zursache. Weitere Informationen zur Situation der öffentlichen Finanzen in Deutschland finden Sie unter: www.stabile-haushalte.de Referat für Bürgerangelegenheiten
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
E-Mail: buengerreferat@bmf.bund.de
Web: www.bundesfinanzministerium.de

Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

buengerreferat@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

buengerreferat@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außendarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).